



Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an einer zugelassenen Weiterbildungsstätte (WBS)

Die Richtlinien über die Befugnis zur Weiterbildung für eine Facharztweiterbildung, einen zugehörigen Schwerpunkt und für eine Zusatz-Weiterbildung sind als allgemeine Verwaltungsvorschriften Grundlage für diese Kriterien und werden bei der Bemessung der Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS zu Grunde gelegt. Die Entscheidungen werden auf der Grundlage der nachgewiesenen Leistungszahlen, der Struktur der Weiterbildungsstätte sowie deren personeller und materieller Ausstattung im Einzelfall getroffen. Hierzu finden die von den Fachkommissionen erarbeiteten und vom Vorstand beschlossenen Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS Anwendung. Für die zeitlichen Abstufungen sind die jeweils aufgeführten Kriterien vollständig zu erfüllen. Im Einzelfall kann davon abgewichen werden.

Die Teilnahme an Evaluationen und Qualitätssicherungsmaßnahmen der Ärztekammer zur ärztlichen Weiterbildung wird bei der Entscheidung berücksichtigt.

Facharzt Urologie

(Vorstandsbeschluss 28.10.2020)

12 Monate

Für alle niedergelassenen Urologen auf Antrag, die einen strukturierten Weiterbildungsplan im Sinne der Weiterbildungsordnung vorgelegt haben und an Evaluationen der Weiterbildung teilnehmen.

24 Monate

Für niedergelassene Urologen, die alle ambulant möglichen Anforderungen der Weiterbildungsordnung erfüllen, an Evaluationen der Weiterbildung teilnehmen und als Schwerpunktpraxis Urologische Onkologie fungieren. Dabei sind sämtliche Kriterien der Medikamentösen Tumortherapie gemäß Weiterbildungsordnung zu erfüllen. Dies schließt die Möglichkeit der Teilnahme an einem Rotationssystem für Ärzte in Weiterbildung bei Bildung eines Netzwerksystems ein.

36 Monate

Mindestanforderungen an operativen Eingriffen:

Vorhalten verschiedener OP-Techniken bei gleicher Indikation
Kenntnisse verschiedener Harnableitungsformen

große onkologische Eingriffe bei mindestens zwei verschiedenen Tumorentitäten (Nephrektomie/Teilresektion (offen/laparoskopisch/Roboter)) radikale Prostatektomie Zystektomie mit Harnableitung (verschiedene Harnableitungsarten)	> 60 ja / nein
TUR-Blase mit und ohne Hexvix: 120 Zahl:	ja / nein
TUR-Prostata/offene Adenomektomie: 72 Zahl:	ja / nein
perkutane Steinentfernungen/andere perkutane Eingriffe (ohne perkutane Nephrostomien) Ureterorenoskopien (davon mindestens 20 perkutane Nephrostomien)	100 ja / nein
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein

strukturelle Voraussetzungen der Einrichtung

Vorlage eines strukturierten Weiterbildungsplans der Einrichtung	ja / nein
Möglichkeit des Zugangs zur Intensivmedizin	ja / nein
regelmäßige Teilnahme an einem interdisziplinären Tumorboard	ja / nein
Teilnahme an Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen (2x/Jahr)	ja / nein
ambulante Notversorgung (24 Stunden/7 Tage)	ja / nein
Möglichkeit der Teilnahme an der Rotation von Ärzten in Weiterbildung im Rahmen eines Rotationssystems nach Netzwerkbildung	ja / nein
Teilnahme an 3 von 5 Weiterbildungsveranstaltungen des urologischen/onkologischen Arbeitskreises Sachsen-Anhalt	ja / nein

technische Voraussetzungen

Röntgenarbeitsplatz	ja / nein
Verfügbarkeit von Schnittbildverfahren (24 Stunden/7 Tage)	ja / nein
urodynamischer Messplatz	ja / nein
Sonographie mit Dopplermöglichkeit	ja / nein
Möglichkeit der ultraschallgesteuerten Prostatabiopsie (Fusionsbiopsie)	ja / nein

48 Monate

Mindestanforderungen an operativen Eingriffen:

Vorhalten verschiedener OP-Techniken bei gleicher Indikation
Kenntnisse verschiedener Harnableitungsformen

große onkologische Eingriffe bei mindestens zwei verschiedenen Tumorentitäten (Nephrektomie/Teilresektion (offen/laparoskopisch/Roboter)) radikale Prostatektomie Zystektomie mit Harnableitung (verschiedene Harnableitungsarten)	90 ja / nein
TUR-Blase mit und ohne Hexvix: 160 Zahl:	ja / nein
TUR-Prostata/offene Adenomektomie: 96 Zahl:	ja / nein
Nierenbeckenplastiken/offene Harnleiterchirurgie: 6 Zahl:	ja / nein
Harninkontinenzoperationen Mann/Frau: 15 Zahl:	
plastische Operationen (Benennung der Bezeichnungen/Prozeduren): 8 Zahl:	ja / nein
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein

strukturelle Voraussetzungen der Einrichtung

Vorlage eines strukturierten Weiterbildungsplans der Einrichtung	ja / nein
Möglichkeit des Zugangs zur Intensivmedizin	ja / nein
Vorhandensein einer Nierenersatztherapie (Dialyse)	ja / nein
regelmäßige Teilnahme an einem interdisziplinären Tumorboard	ja / nein
Teilnahme an Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen (2x/Jahr)	ja / nein
ambulante Notversorgung (24 Stunden/7 Tage)	ja / nein
Möglichkeit der Teilnahme an der Rotation von Ärzten in Weiterbildung im Rahmen eines Rotationssystems nach Netzwerkbildung	ja / nein
Teilnahme an 3 von 5 Weiterbildungsveranstaltungen des urologischen/onkologischen Arbeitskreises Sachsen-Anhalt	ja / nein

technische Voraussetzungen

Röntgenarbeitsplatz	ja / nein
Verfügbarkeit von Schnittbildverfahren (24 Stunden/7 Tage)	ja / nein
urodynamischer Messplatz	ja / nein
Sonographie mit Dopplermöglichkeit	ja / nein
Möglichkeit der ultraschallgesteuerten Prostatabiopsie (Fusionsbiopsie)	ja / nein

60 Monate

Mindestanforderungen an operativen Eingriffen:

Vorhalten verschiedener OP-Techniken bei gleicher Indikation
Kenntnisse verschiedener Harnableitungsformen

Nephrektomie/Teilresektion (offen oder laparoskopisch) große onkologische Eingriffe bei mindestens zwei verschiedenen Tumorenditäten (Nephrektomie/Teilresektion (offen/laparoskopisch/Roboter)) radikale Prostatektomie Zystektomie mit Harnableitung (verschiedene Harnableitungsarten)	/120 ja / nein
TUR-Blase mit und ohne Hexvix: 200 Zahl:	ja / nein
TUR-Prostata/offene Adenomektomie: 120 Zahl:	ja / nein
Nierenbeckenplastiken/offene Harnleiterchirurgie: 10 Zahl:	ja / nein
Harninkontinenzoperationen Mann/Frau: 30 Zahl:	ja / nein
plastische Operationen (Benennung der Bezeichnungen/Prozeduren): 10 Zahl:	ja / nein
perkutane Steinentfernungen/andere perkutane Eingriffe (ohne perkutane Nephrostomien) Ureterorenoskopien (davon mindestens 30 perkutane Nephrostomien)	/120 ja / nein
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein

strukturelle Voraussetzungen der Einrichtung

Vorlage eines strukturierten Weiterbildungsplans der Einrichtung	ja / nein
Möglichkeit des Zugangs zur Intensivmedizin	ja / nein
Vorhandensein einer Nierenersatztherapie (Dialyse)	ja / nein
regelmäßige Teilnahme an einem interdisziplinären Tumorboard	ja / nein
Teilnahme an Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen (2x/Jahr)	ja / nein
ambulante Notversorgung (24 Stunden/7 Tage)	ja / nein
Anwesenheitsdienst (24 Stunden/7 Tage)	ja / nein
Möglichkeit der Teilnahme an der Rotation von Ärzten in Weiterbildung im Rahmen eines Rotationssystems nach Netzwerkbildung	ja / nein
Vorhandensein eines Organzentrums (z. B. Prostatakarzinomzentrum)	ja / nein
onkologische Weiterbildung:	
Vorhandensein der Zusatzbezeichnung Medikamentöse Tumorthherapie	ja / nein
vorhandene Weiterbildungsbefugnis Medikamentöse Tumorthherapie	ja / nein
Erfüllung der vorgesehenen Patientenzahlen von 100 Patienten/Jahr!	ja / nein
	Anzahl:



Teilnahme an 3 von 5 Weiterbildungsveranstaltungen des urologischen/onkologischen Arbeitskreises Sachsen-Anhalt	ja / nein
Dokumentation der Planung und Überwachung von 100 Patienten (40 zytostatisch, 10 zielgerichtet, 40 immunmodulatorisch, 10 antihormonell)	ja / nein

technische Voraussetzungen

Röntgenarbeitsplatz	ja / nein
Verfügbarkeit von Schnittbildverfahren (24 Stunden/7 Tage)	ja / nein
urodynamischer Messplatz	ja / nein
Sonographie mit Dopplermöglichkeit	ja / nein
Möglichkeit der ultraschallgesteuerten Prostatabiopsie (Fusionsbiopsie)	ja / nein